

Medienmitteilung vom 9. Dezember 2024

Nach vier Ausgaben von Tech4Eva: 200 Millionen Franken für die Frauengesundheit

Die vierte Ausgabe des schweizweit einzigartigen FemTech Start-up Accelerator Tech4Eva geht heute mit einer Schlusszeremonie am CHUV Lausanne zum Thema Gesundheit von Müttern zu Ende. Die teilnehmenden Start-ups aller vier Ausgaben konnten bis dato mehr als 200 Millionen Franken für ihre Unternehmen sammeln.

Frauen sind medizinisch gesehen nicht einfach kleinere Männer, sondern haben biologisch und soziokulturell bedingt andere Voraussetzungen. Trotzdem sind frauenspezifischen Anliegen in Gesundheitsfragen nach wie vor nicht genug erforscht. Dieser Lücke nimmt sich Tech4Eva an, der erste Accelerator in der Schweiz für FemTech-Unternehmen.

Tech4Eva, gegründet von der Groupe Mutuel und dem EPFL Innovation Park, beendet soeben seine vierte Ausgabe. In der aktuellen Runde wurden 16 Start-ups aus elf Ländern unterstützt ihren Business Plan und Go-To-Market-Strategie zu entwickeln und zu verfeinern. Die Unternehmen haben innovative Lösungen entwickelt in den Bereichen Menstruation, Fertilität, Gesundheit von Müttern, Menopause sowie für frauenspezifische Krankheiten.

Erfolgreiche Finanzierung

In den bisherigen vier Ausgaben von Tech4Eva wurden insgesamt 94 Start-ups unterstützt. Diese haben bis dato mehr als 200 Millionen Franken für ihre Unternehmen gesammelt. Darunter haben es einige Unternehmen bereits bis zur Marktreife geschafft. Aspivix aus Lausanne konnten ihr Instrument für zervikale Eingriffe seit der Teilnahme an Tech4Eva in 2022 CE-zertifizieren, mit Bayer und Tia zusammenarbeiten und 4.5 Millionen Franken sammeln. Malaica, Teilnehmer der Tech4Eva-Ausgabe 2023, hat soeben 1 Million US Dollar in einer Pre-Seed-Runde zugesprochen bekommen, um die Gesundheit von Müttern in Subsahara-Afrika zu verbessern, während HeroSupport unter die Top 100 Schweizer Start-ups dieses Jahr gewählt wurde.

«Tech4Eva bringt innovative FemTech-Start-ups aus aller Welt mit Investoren und Industriepartnern aus dem Bereich Frauengesundheit zusammen und strebt die Schaffung eines Ökosystems an. Unser Ziel ist es, innovative FemTech-Lösungen in das Gesundheitswesen und in den Alltag von Frauen zu integrieren und so eine nachhaltige gesellschaftliche Wirkung zu erzielen», sagt Lan Zuo Gillet, Direktorin von Tech4Eva und stellvertretende Geschäftsführerin des EPFL Innovation Park.

Abschlusszeremonie: Rund um Schwangerschaft und die Gesundheit von Müttern

Der heutige Abschlussevent der vierten Ausgabe von Tech4Eva am CHUV in Lausanne widmet sich dem Thema der Schwangerschaft und Gesundheit von Müttern. KeyNote-Speaker Stefan Kohler und Dr. Basile Pache des CHUV Lausanne sprechen über die Wichtigkeit von klinischer Forschung, während Antoniya Georgieva der Universität Oxford eine KI-gestützte Risikobewertung bei Mutterschaft vorstellt und sich die beteiligten Start-ups nochmals zu ihrer Erfahrung äussern können.

«Fortschritte im Bereich der Mutterschaft und der Gesundheit von Frauen sind das Ergebnis von öffentlicher wie auch privater Forschung. Die Kommunikation zwischen diesen beiden Welten war jedoch

nicht immer optimal, und wir müssen sie noch stärker zusammenbringen. Die Ressourcen müssen auf die tatsächlichen Bedürfnisse unserer Patienten ausgerichtet werden, um die Lücken in den Bereichen Prävention, Screening und Behandlungen von Erkrankungen bei Frauen zu schliessen. Dies kommt der Gesundheit unserer Patienten zugute», erklärt Dr. Basile Pache, leitende Registrator, Abteilung für Gynäkologie und Geburtshilfe am CHUV Lausanne.

Den Fokus auf die Gesundheit von Müttern erklärt Mariana Atilano Merinan, Leiterin Strategie, Innovation und Data Analytics der Groupe Mutuel folgendermassen: «Eine Schwangerschaft ist ein wichtiger Moment im Leben einer Familie und ein Zeitpunkt, in dem sie in intensiven Kontakt sind mit dem Gesundheitssystem. Hier ist es auch von unserer Seite wichtig, unseren Kundinnen als Partner zur Seite zu stehen und sie bestmöglich zu begleiten.»

Tech4Eva geht in die 5. Runde

Auch im nächsten Jahr wird Tech4Eva wieder stattfinden. Die Anmeldungen für Start-ups für die fünfte Ausgabe von Tech4Eva sind bereits geöffnet. Interessierte Start-ups im Bereich der Frauengesundheit können sich unter www.tech4eva.ch bis zum 15. Februar bewerben.



Ansprechpartner für die Medien:

Lisa Flückiger, Mediensprecherin Deutschschweiz der Groupe Mutuel
Tel. 058 758 90 04 – Mobile 079 534 77 26, lflueckiger@groupemutuel.ch

Lan Zuo Gillet, Deputy Managing Director und Leiterin von Tech4Eva
Mobile 079 343 35 21, zuo@epfl-innovationpark.ch

Über die Groupe Mutuel

Mit mehr als 2800 Mitarbeitenden in der ganzen Schweiz steht die Groupe Mutuel im Dienst von 1,4 Millionen Einzelkunden und 29'500 Unternehmen.

Als einziger umfassender Versicherer in der Schweiz positioniert sich die Groupe Mutuel als bevorzugter Ansprechpartner in den Bereichen Gesundheit und Vorsorge für ihre Einzel- und Unternehmenskunden. Der Umsatz überschreitet 5,8 Milliarden Franken. Dank ihren massgeschneiderten Versicherungslösungen in den Bereichen Grundversicherung (KVG) und Zusatzversicherung (VVG) belegt sie den dritten Rang der Gesundheitsversicherer in der Schweiz. Die Groupe Mutuel verfügt zudem über eine umfassende Produktpalette in den Bereichen individuelle Vorsorge und Vermögensversicherung. Der Versicherer mit Sitz in Martigny bietet Unternehmen aller Grössen Lösungen für das Krankentaggeld, die Unfallversicherung (UVG) sowie für die berufliche Vorsorge (BVG) an. Im Bereich Gesundheitsversicherungen für Unternehmen belegt die Groupe Mutuel national den fünften Rang.

Über den EPFL Innovation Park

Der EPFL Innovation Park positioniert sich als wichtigstes Zentrum für Innovation und Unternehmertum in der Westschweiz. Er unterstützt bahnbrechende Innovationen und den Transfer von Technologien, die ihren Ursprung an der EPFL und bei anderen regionalen akademischen Partnern haben. Es ist ein dynamischer Arbeitsplatz, der 200 Hightech-Startups, KMU und R&D Centers von Grossunternehmen mit ihren 2500 Mitarbeitenden beherbergt. Im Lauf der Jahre hat der EPFL Innovation Park in Zusammenarbeit mit einer dynamischen Community von Branchenexperten, Investoren, Risikokapitalgesellschaften und Regierungsbehörden eine Reihe von einzigartigen Programmen zur Ausbildung, Inkubation und Beschleunigung von Startups entwickelt. Weiter bietet er Schulungs- und Vernetzungsworkshops für Manager und Gründer von Startups an, um neue Innovationsinitiativen zu entwickeln.